

Die Aktion ist ein Beitrag des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume und der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein im Rahmen des Artenschutzes zum Erhalt der Pflanzenvielfalt im Lande.

Ansprechpartner:

Dr. Silke Lütt | Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
Tel.: 04347 / 704-363 | E-mail: silke.luett@llur.landsh.de
www.schleswig-holstein.de/LLUR

Dr. Christian Dolnik | Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4 | 24113 Molfsee | Tel.: 0431 / 21090-412
E-mail: christian.dolnik@stiftungsland.de
www.stiftungsland.de



Herausgeber: Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek | Text: Gisela Twenhöven | Design und Herstellung: DesignContor, Eckernförde | Fotos: Karl Heinz Niehus (Titel mit Schwebfliege und Rückseite) | LLUR (innen, Lauenburger Elbvorland unten) | Wiebke Busch (innen, Blüte oben) | Zeichnungen aus: Prof. Dr. Otto Thomé, Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, 1885 | Saatgut: Arche Gärtnerei der BlütenMeer GmbH | Auflage: 5.000 Stück | März 2020



„Eine Tänzerin im Grünen“

Die Gelbe Wiesenraute

Artenschutzprojekt 2020 für *Thalictrum flavum*



Im Hochsommer scheint es, als tanzten die Blüten der Gelben Wiesenraute im Schilf am Grabenrand. Sie leuchten weithin, weil ihre filigranen Staubfäden das Licht brechen und streuen wie in der Sonne flirrender Staub.

Bei näherem Hinsehen erschließt sich der **ungewöhnliche Aufbau der Blüten**. Während andere Pflanzen Insekten mit bunten Blütenblättern anlocken, fehlen diese hier völlig. Stattdessen übernehmen die **schwefelgelben Staubblätter** die Schaufunktion.



Erstaunlicherweise gehört der Eisenhut genauso zur Familie der Hahnenfußgewächse wie die Wiesenraute. Er besitzt eine sehr kompliziert konstruierte Blüte und bietet Nektar als beliebten Energy Drink an. Dadurch bindet er gezielt spezialisierte Insekten an sich. Im Gegensatz dazu bilden die Blüten der Wiesenraute keinen Nektar. Sie setzen ganz auf unspezialisierte Bestäuber und **erzeugen ausschließlich eiweißreichen Pollen**; den allerdings in großer Menge und frei zugänglich. Käfer fressen sich an ihm satt. **Bienen und Hummeln sammeln ihn gerne als Nahrung für ihre Brut**. Und es bleibt mehr als genug übrig für die Bestäubung der Samenanlagen. Im Laufe der Evolution vereinfachte sich der Blütenbau bei der Wiesenraute immer mehr. Er erinnert an die Ursprünge unserer Blütenpflanzen.

Die Gelbe Wiesenraute wächst in Schleswig-Holstein an den Flussufern in Feuchtwiesen, im Hochstaudenried der Seen, Erlenbruchwälder und Weidensümpfe. Ihre schwimmfähigen Samen verbreiten sich mit dem Wasser. Als die Flüsse ausgebaut und Bruchwälder und Wiesen trockengelegt wurden, schwand der Lebensraum der Gelben Wiesenraute. Ihre Vorkommen sind deshalb landesweit stark gefährdet.



Im Garten gehört die über einen Meter hohe Gelbe Wiesenraute zu den prächtigen, winterharten Stauden **am Teichrand und an anderen feuchten Stellen**. Sie wächst gerne in der Sonne, aber auch im Halbschatten an Gehölzen.

Ihre Samen brauchen wie viele Wildpflanzen einen **Kältereiz**, der die Keimung vorbereitet. Das geschieht natürlicherweise im Winterhalbjahr bis in den Vorfrühling hinein. Am besten nutzen Sie diesen Zeitraum für die Vermehrung. Nehmen Sie einen Topf mit Anzucherde, streuen Sie die Samen obenauf, bedecken Sie das Ganze mit einer dünnen Schicht Sand und stellen es nach draußen an einen schattigen Platz. Wichtig ist, dass die Erde immer feucht bleibt. Wenn sich im Frühjahr die ersten drei bis vier Blätter zeigen, können Sie die Keimlinge in Töpfchen vereinzeln. Kräftige Pflanzen werden später ins Beet gesetzt. Sie blühen im folgenden Jahr.

Wenn Sie nicht auf den natürlichen Kältereiz warten wollen, dann mischen Sie die Samen mit feuchtem Sand. Gut verschlossen in einer Plastiktüte müssen diese für 4 bis 6 Wochen im Gemüsefach des Kühlschranks lagern. Danach verfahren Sie, wie oben beschrieben.

Holen Sie die Gelbe Wiesenraute in ihren Garten und setzen Sie den **Staudenbeeten** Lichter auf! **Viele Insekten werden sich erfreuen an der Überfülle des Blütenstaubs!**

